

## Cinéma l'après-midi

## Programm

<b>Block A</b> <b>13.00 - 15.00 Uhr</b>	<b>Filmbeschreibung</b>	<b>Block B</b> <b>16.00 - 18.00 Uhr</b>	<b>Filmbeschreibung</b>
<b>Das letzte Konzert</b> <i>Rehage, Oswich, Vogelsang, Lenz</i>	Film aus den 50er Jahren; alt, aber gut! (Spielfilm, 7 Minuten)	<b>La nuit passée</b> <i>Eileen Byrne</i>	Die Reise hatte so hoffnungsvoll begonnen, aber über Nacht kann viel Unerwartetes passieren (Spielfilm, 8 Minuten)
<b>Zuzzeln oder schneiden</b> <i>Georg Merz, Arno Wehrmann</i>	Warum heißt die Weißwurst eigentlich Weißwurst, wo kommt sie wirklich her und wie wird man ihrer Herr? (Dokumentation, 13 Minuten)	<b>Schattenspiel</b> <i>Marcus Siebler, Rabea Spindler</i>	Das Ende von Lebenszyklen kann man nicht aufhalten. Zwei junge Frauen versuchen, es zumindest so lange wie möglich hinauszuzögern (Spielfilm, 14 Minuten).
<b>Verzauberte Zeiten</b> <i>Horst Orlich</i>	Lassen Sie sich verzaubern von einem Traum, den ein Künstler der Animation gezeichnet hat - eine Liebeserklärung der anderen Art (Trickfilm, 4 Minuten)	<b>Ein Paradies, das Namib heisst</b> <i>Toni Wallner</i>	Namibia ist zu einem beliebten Reiseziel geworden. Auch wer selbst tolles Filmmaterial mit nach Hause gebracht hat, wird erkennen, dass in der Namib immer noch eine Steigerung möglich ist (Dokumentation, 20 Minuten)
<b>Stallgeruch</b> <i>Erik Grun</i>	Schweinsbraten ist in Bayern sehr beliebt. Logischerweise muss es also auch Bauern geben, die Schweine züchten, allerdings mit einem unangenehmem Nebeneffekt - ein Niederbayern-Drama mit filmischem Happyend (Spielfilm, 12 Minuten)	<b>Weißer Kragen</b> <i>Jörn Michaely</i>	Anpassung an Konventionen kann in allen Gesellschaftsschichten hilfreich sein, aber eben auch ganz oben nicht immer (Spielfilm, 14 Minuten)
<b>Altiplano</b> <i>Toni Ackstaller</i>	Wer diesen Film über die persönlichen Erfahrungen auf einer Expeditionsreise nach Bolivien gesehen hat, wird den Altiplano nicht mehr vergessen, sich aber vielleicht das Geld für eine solche Reise lieber sparen wollen (Reisefilm, 20 Minuten).	<b>Traumpartner</b> <i>Reiner Urban</i>	Künstler haben es schwer, besonders wenn sie als Romanautor den Spagat zwischen Trivial- und Weltliteratur schaffen müssen und dabei auch noch Übernatürliches geschieht (Spielfilm, 12 Minuten)
<b>Grenzübergang</b> <i>Vera Greif</i>	Grenzer können sehr streng, deren Fragen penetrant und die richtige Antwort darauf sehr wichtig sein - vor allem an der Grenze des Lebens (Spielfilm, 6 Minuten)		
<b>Der Veldensteiner Forst</b> <i>Georg Bock</i>	Ganz nah an der Autobahn und doch verborgen in der Natur - was in einem ganz normalen Wald in Franken alles passiert (Dokumentation, 20 Minuten)		

**15.00 - 16.00 Uhr**

**Kaffeepause**

**gegen 18.00 Uhr**

**Ende der Veranstaltung**

---